



Bericht Dr. Kirsten Graubner Einsatz 09.11.2017-17.11.2017



Ziel des Einsatzes:

Einführung der Minimalinvasiven Chirurgie im Orotta Maternity Hospital

Voraussetzung/ Planung:

Von unseren Eritreischen Kooperationspartnern (Ministry of Health) wurde Anfang des Jahres 2017 der Wunsch nach Einführung der Laparoskopie (Minimalinvasive Operationsmethode) geäußert. Ein eritreischer Facharzt für Gynäkologie wurde benannt (Dr. Dawit Estefanos), der zunächst im Mai 2017 einen Basiskurs Minimalinvasive Chirurgie in Hamburg absolvieren konnte. Durch die sehr großzügige Unterstützung der Firma Karl Storz GmbH (Sach- und Instrumentenspenden und Unterstützung durch Manpower) konnte nunmehr der in Eritrea geplante Laparoskopieworkshop realisiert werden. Zusätzlich wurde unser Team durch 2 sehr erfahrene minimalinvasive Operateure aus der Tagesklinik Altonaer Straße ergänzt (PD Dr. Olaf Buchweitz und PD Dr. Andreas Hackethal). Von der Firma Karl Storz reiste Toni Rahme aus dem Libanon an. Die Erstellung des genauen Programms erfolgte in enger Absprache mit den eritreischen Kollegen. Ein weiterer Schwerpunkt des Workshops war die Ausbildung in OP-Technik bei onkologischen Operationen.

PARTICIPANTS OF THE WORKSHOP

Eritrean Team

Orota Referral Maternity Hospital

Dr. Dawit Estefanos
Residents and Medical Staff

Mendefera Hospital

Dr. Ki'leys

Keren Hospital

Dr. Lielty

German Team

For-Eritrea e.V.

(Medical Support in Partnership)

Mrs. Sabine Schwenker
Prof. Dr. med. H. Lobeck
Prof. Dr. med. Waltraud Elsholz
Ms. Nina Bauer

Tagesklinik Altonaer Strasse

PD. Dr. med. A. Hackethal
PD. Dr. med. O. Buchweitz

KARL STORZ & CO. KG.

Mr. Tony Nehme Rahme, Tuttlingen

Patronage of H.E. Dr. Andreas Zimmer, Ambassador – Federal Republic of Germany for Eritrea

The Workshop takes place in:
Orota Referral Hospital, Asmara, Eritrea



The Workshop is sponsored through
KARL STORZ GmbH&Co.KG
Tuttlingen – Germany



INVITATION

FIRST COMBINED WORKSHOP ON
LAPAROSCOPY
OROTA REFERRAL MATERNITY HOSPITAL
ASMARA, ERITREA
10.11. – 16.11.2017



IMPLEMENTATION:

DR. GOITOM MEHRATU – Director of Health Facilities Management Division (MoH)

DR. HABTEAB MEHARI – Medical Director Orotta Referral Hospital Asmara

ASS. PROF. DR. HABTESELASSIE ZERZGHI – Head of the Department, Orotta Maternity Hospital



**Bericht Dr. Kirsten Graubner
Einsatz 09.11.2017-17.11.2017**



Ablauf:

Nach der Ankunft am Donnerstagmorgen erfolgte zunächst die Patientenvorstellung durch Dr. Dawit. Dabei wurden die zu operierenden Frauen für die nächste Woche ausgewählt und ein OP-Programm erstellt, das beiden Ausbildungszielen gerecht wurde. Die Vorauswahl der Patientinnen durch Dr. Dawit war sehr gut. Nachmittags wurde dann das von der Firma Karl Storz gespendete Laproskopie-Instrumentarium ausgepackt und gemeinsam mit dem sehr hilfsbereiten und fachkundigen Mitarbeiter von Storz sortiert und zu OP-Sieben zusammenstellt.

Am nächsten Morgen traf dann der Rest des Teams ein (dabei ist anzumerken, dass die Fluggesellschaft Emirates (bzw. die Tochter Fly Dubai) sich äußerst unkooperativ verhielt. Wir mussten in Dubai unerwartet 1500 Euro für 28 kg Hilfsgüter (Medikamente, Verbandsmaterialien etc.) nachzahlen!!). Es ging dann direkt ins Orotta-Krankenhaus und der Workshop konnte wie geplant starten. Dabei sollten besonders 3 junge Fachärzte aus- und weitergebildet werden.

Alle zuvor geplanten Operationen konnten durchgeführt werden. Dabei wurden die meisten laparoskopischen Eingriffe von rein eritreischen Teams durchgeführt, und wir waren überwiegend beratend im OP-Saal. Alle spontan auftretenden kleineren Probleme (Stromausfall, z.T. fehlendes fließendes Wasser, verschwundene Dichtungen usw.) konnten dank des typischen eritreischen Improvisationstalentes gut gelöst werden. Ein weiterer Schwerpunkt des Workshops war die Schulung des Personals im Umgang mit den neuen Instrumenten, bzw. die komplexe Reinigung und Wiederaufbereitung der Instrumente. Die Schulung erfolgte durch den sehr engagierten und energischen Mitarbeiter der Firma Karl Storz (Herrn Toni Rahme) und unsere OP-Schwester Frau Sabine Schwenkner, die seit vielen Jahren ein sehr hohes Ansehen bei den eritreischen Kollegen genießt.



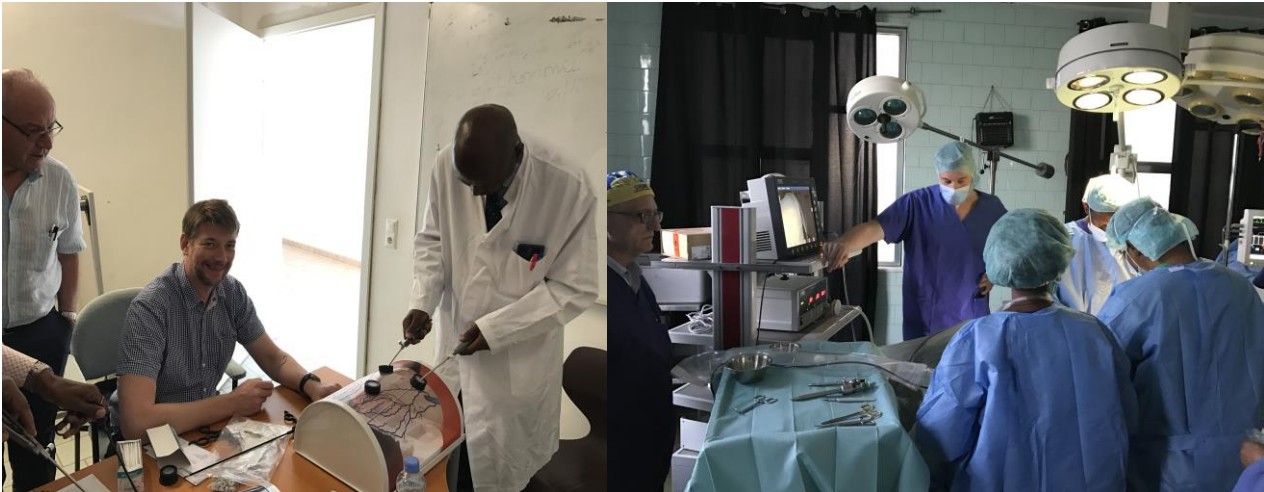
Herr Toni Rahme bei der Schulung



**Bericht Dr. Kirsten Graubner
Einsatz 09.11.2017-17.11.2017**



Nachmittags und am Samstag erfolgten Lectures zum Thema Laparoskopie. Alle eritreischen Kollegen nahmen mit großem Spaß an den Übungen an von Storz gespendeten Pelvitrainern teil.



Links: Übung am Pelvitainer, rechts: Laparoskopische Operation im OP

Neben der Laparoskopie wurden auch onkologische Operationen unterrichtet. Leider waren die Gebärmutterhals-Krebserkrankungen bei den zum Teil sehr jungen Frauen oft weit fortgeschritten. In Deutschland werden solche Patientinnen nicht operativ, sondern durch Radio-Chemotherapie behandelt. In Eritrea gibt es diese Möglichkeit nicht, so dass eine Operation oft die einzige Möglichkeit ist das Leben zu verlängern. Auch hier war das Interesse sehr groß und viele OP-Schritte konnten von den eritreischen Kollegen durchgeführt werden.

Zwei Tage vor unserer Abreise traf Frau Dr. Katja Friedel ein, um die praktische Umsetzung der neu erlernten OP-Techniken für weiter 2 Wochen zu begleiten. Am letzten Tag hatten wir nochmal einen Termin im Ministry of Health, bei dem ganz offen die Fortschritte, aber auch die bestehenden Probleme (aktuell unterbrochene Facharztausbildung, z.T. schwieriger Umgang mit dem Chefarzt, fehlende Verbrauchsmaterialien etc.) angesprochen wurden.

Fazit:

Der Workshop wurde von den eritreischen Partnern sehr positiv aufgenommen und mit viel Elan betrieben. Die Kollegen werden sicherlich die Laparoskopie auch während unserer Abwesenheit fortführen können.

Das eritreische Ministry of Health ist sehr interessiert an der regelhaften Einführung der minimalinvasiven Chirurgie. Die beiden Kollegen aus der Tagesklinik Altonaer Straße haben sehr geduldig und hilfsbereit unterrichtet und sind bereit sich auch zukünftig für die Einführung der Laparoskopie in Eritrea einzusetzen.



**Bericht Dr. Kirsten Graubner
Einsatz 09.11.2017-17.11.2017**



Die nächsten Einsätze sind für Februar und April geplant.

Hamburg, Dezember 2017

Dr. Kirsten Graubner

